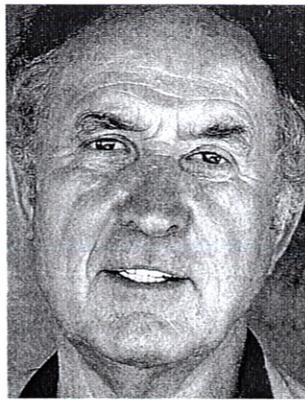




Prof. Brian Cody



Prof. Volkwin Marg



Stefan Behnisch



BAU 2009

ARCHITEKTUR · MATERIALIEN · SYSTEME

2-17. JANUAR 2009 MESSE MÜNCHEN

Hochkarätiges Rahmenprogramm

Die BAU 2009 vom 12. bis 17. Januar 2009 auf dem Münchner Messegelände

Die BAU 2009 vom 12. bis 17. Januar auf dem Münchner Messegelände ist nicht nur Präsentationsplattform für die führenden Unternehmen der Bauwirtschaft – sie ist am Rande der eigentlichen Ausstellung auch ein riesiges „Get Together“. Tausende von Brancheninsidern werden zu den Kongressen, Tagungen, Symposien und Preisverleihungen erwartet, die über verschiedene Sektoren der Branche, aber auch über Architektur und Baukultur diskutieren und sich auszutauschen werden.

Im Folgenden einige Beispiele:

- „Bauen für die Zukunft – nachhaltig und energieeffizient“ ist der Titel eines Kongresses, den das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Zu-



Foto: Messe München

Gern gesehener Gast und mitreissender Redner: Bundesminister Tiefensee auf der BAU

sammenarbeit mit der BAU veranstaltet. Der Kongress findet am ersten Messetag im ICM statt; erwartet werden rund 1000 Teilnehmer. Mit dabei: Bundesminister Wolfgang Tiefensee. Praktische Hinweise zu Bauleistungen und Bauprodukten werden ebenso geliefert wie Aspekte der aktuellen Forder- und Förderpolitik der Bundesregierung und der Europäischen Union im Bereich des nachhaltigen Bauens und des Energiesparens. Daneben werden Aspekte der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Planen und Bauen beleuchtet und Fragestellungen zur Wertbeständigkeit nachhaltiger Gebäude auf dem internationalen Immobilienmarkt behandelt. In diesem Zusammenhang wird ein vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entwickeltes Zertifizierungssystem für das nachhaltige Bauen der Fachöffentlichkeit vorgestellt und erste Zertifikate verliehen.

- Zukunft des Bauens – Architektur und Industrie im Dialog. Wie sieht die Zukunft des Bauens aus und wie gestaltet sich künftig der Dialog zwischen Architektur und Industrie? Antworten darauf liefert die BAU 2009 mit zwei hochkarätigen Foren, die sich insbesondere an Architekten, Planer, Projektentwickler und Ingenieure richten.
- Mit dem Forum „Zukunft des Bauens“ in Halle C2 wird das gleichnamige Motto der BAU wieder aufgegriffen und gliedert sich in sechs Oberthemen, welche das Planen und Gestalten im kommenden Jahrzehnt maßgeblich beeinflussen werden: Megacities, Energie und Architektur, Wohnen heute und morgen, Solares Bauen, Innovation und Automation in der Architektur, Emerging Stars. Prof. Albert Speer, Prof. Thomas Herzog, Prof. Brian Cody, Prof. Thomas Jocher, Prof. Wolfgang Feist, Prof. Manfred Hegger, Stefan Behnisch, Prof. Volkwin Marg und viele andere präsentieren ihre Projekte und Visionen zur

Zukunft des Bauens. Die BAU präsentiert dieses Forum in Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer und dem Bauverlag, Gütersloh.

- Der Wettbewerb „Preis für Produktinnovationen Praxis Altbau“ steht exklusiv allen Ausstellern der BAU 2009 offen. Prämiert werden innovative Produktkonzepte, die auf besondere Weise dem Bauen im Bestand gerecht werden. Der Wettbewerb wurde vom Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung (BAKA), vom Bauverlag, Gütersloh, sowie von der Messe München GmbH, BAU 2009, ausgelobt. Die Preisverleihung findet am 12. Januar 2007 in der Halle B0 statt (www.bauenimbestand.de).
- In Kooperation mit der BAU 2009 verleiht die Architektur-Fachzeitschrift *Bauwelt* bereits zum sechsten Mal den 1:1 Preis „Das erste Haus“. Prämiert wird das erste Werk von Architekten und Landschaftsarchitekten. Eingereicht werden können Projekte, die erstmals in eigener Verantwortung realisiert und nach dem 1. Januar 2005 erstellt wurden. Der Preis wird in sechs Kategorien verliehen. Die Preisverleihung findet am 13. Januar von 11 bis 13 Uhr im Forum der Halle B0 statt. Die prämierten Arbeiten werden auf der Empore im Eingang West ausgestellt (www.bauwelt.de).
- Beim Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ werden IT-gestützte Verfahren und Problemlösungen, die das Bauen optimieren, ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 13. Januar 2009, im Forum der Halle B0 statt. Auslober des Preises sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Verbund mit dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der BAU 2009. Die Organisation obliegt der Rationalisierungs-Gemeinschaft „Bauwesen“ im RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. (www.aufitgebaut.de).
- Auch der bayerische Ingenieurpreis hat auf der BAU einen festen Platz. Die Bayerische Ingenieurekammer zeichnet damit alle zwei Jahre herausragende Bauwerke und Projekte aus der Ingenieurwissenschaft und der Ingenieurpraxis im Bauwesen aus. Der Preis wird im Rahmen des Bayerischen Ingenuerretags am Freitag, 16. Januar im ICM verliehen (www.bayika.de).

Alle Infos zur BAU 2009 mit dem Rahmenprogramm, zu Architektur, Materialien und Systemen für den Industrie- und Objektbau, den Wohnungsbau und den Innenausbau unter www.bau-muenchen.com